

Änderung der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden

Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 20.09.2005, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 03.07.2009

Änderungsvorschlag

Vorgeschlagene Änderung der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden:

Präambel

Aufgrund von § 7 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514) und § 1 der Verordnung zur Durchführung des Bürgerentscheids vom 10. Juli 2004 (GV. NRW. S. 383) hat der Rat der Stadt Bottrop am 20.09.2005 folgende Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 03.07.2009 beschlossen:

§ 14 Feststellung des Ergebnisses

(1) Der Rat stellt das Ergebnis des Bürgerentscheids fest. Im Falle von Zweifeln an dem Abstimmungsergebnis kann er eine erneute Zählung verlangen.

(2) Die Frage ist in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20 vom Hundert der Bürger beträgt. Bei Stimmengleichheit

Präambel

Aufgrund von § 7 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom **13.12.2011 (GV. NRW. S. 666)** und § 1 der Verordnung zur Durchführung des Bürgerentscheids vom 10. Juli 2004 (GV. NRW. S. 383), **zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.08.2009 (GV. NRW. S. 432)** hat der Rat der Stadt Bottrop am 20.09.2005 folgende Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom _____ beschlossen:

§ 14 Feststellung des Ergebnisses

(1) Der Rat stellt das Ergebnis des Bürgerentscheids fest. Im Falle von Zweifeln an dem Abstimmungsergebnis kann er eine erneute Zählung verlangen.

(2) Die Frage ist in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens **10** vom Hundert der Bürger beträgt.

gilt die Frage als mit Nein beantwortet.

(3) Der Oberbürgermeister macht das festgestellte Ergebnis öffentlich bekannt.

§ 15 Bürgerentscheide in den Stadtbezirken

Diese Satzung gilt entsprechend auch für die Durchführung von Bürgerentscheiden in Stadtbezirken.

Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit Nein beantwortet. **Wird bei mehreren Bürgerentscheiden an einem Tag ein Stichentscheid erforderlich, gilt diejenige Entscheidung, für die sich im Stichentscheid die Mehrheit der gültigen Stimmen ausspricht. Bei Stimmengleichheit im Stichentscheid gilt der Bürgerentscheid, dessen Frage mit der höchsten Stimmenzahl mehrheitlich beantwortet worden ist.**

(3) Der Oberbürgermeister macht das festgestellte Ergebnis öffentlich bekannt.

§ 15 Bürgerentscheide in den Stadtbezirken

Diese Satzung gilt entsprechend auch für die Durchführung von Bürgerentscheiden in **den** Stadtbezirken **mit Ausnahme des § 14 Abs. 2 Satz 1.**

Die Frage ist in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit

im Stadtbezirk mit über 50.000 Einwohnern	mindestens 15 v.H.
im Stadtbezirk mit bis zu 50.000 Einwohnern	mindestens 20 v.H.

der Bürger beträgt.